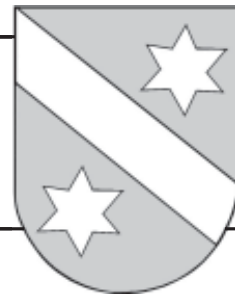


Lichtenau

Gemeinde-Blatt



Ausgabe 4/2008

An einen Haushalt

Gemeinde Lichtenau, 4170 St. Oswald b. H., Nr. 18

Amtliche Mitteilung

15. April 2008

Zugestellt durch Post.at

Tel.: 07289/71555

Informationen zum

Kneipp®

Aktiv-Club Böhmerwald

Die Böhmerwaldgemeinden Schwarzenberg, Klaffer, Ulrichsberg, Aigen, Schlägl, St. Oswald und Lichtenau sind Mitglied im Kneipp Aktiv-Club Böhmerwald. Nach dem Vorbild des Erlebnis-parks im Oberen Feistritztal in der Steiermark soll in den erwähnten Gemein-den ebenfalls ein Kneipp-Erlebnispark entstehen. Es fanden zwischenzeitlich bereits eine Informationssitzung und eine Klausur statt. Es wird einen Ver-ein geben, der als Träger dieses Projek-tes auftritt. Dieser Verein ist mit Ver-tretern der beteiligten Gemeinden zu besetzen.

Allgemeine Ausgangssituation

Die Umstrukturierung des Gesundheitssystem und veränderte Verhaltensweisen der Bevölkerung zwingen Regionen insbesondere des ländlichen Raums zum Umdenken. Die Entwicklungsprozesse in den Themenfeldern Prävention und Gesundheitsförderung gewinnen an Bedeutung und bilden für Regionen, Landkreise, Destinationen und Orte eine große Chance, als qualitativ hochwertige und mit einem umfassenden Angebot versehene Gesundheitsregion die eigene wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Von der Wissenschaft wird die Gesundheit als der Megatrend mit großem Wachstumspotential gesehen.

Hintergründe dieser Entwicklung sind:

- ⇒ gesellschaftliche und
- ⇒ demographische Wandlungsprozesse,
- ⇒ der medizinische Fortschritt und

⇒ die wachsende Bereitschaft, für Gesundheit mehr Geld auszugeben.

Voraussetzung für eine Kneipp Erlebnis-Region

- ⇒ ländlich geprägter Charakter mit natürlichem Umfeld
- ⇒ Natur und Umwelt (landschaftlich bevorzugtes Naturumfeld; idealer Weise Schutzgebiet; geführtes Naturerleben)
- ⇒ Element Wasser: natürliche (Fließ)-Gewässer
- ⇒ große Potentiale im Bewegungsbereich (zB Nordic Walking Parcours, Radwanderwegenetz, usw.)
- ⇒ gesundheitsbewusste Ernährungsstruktur/-angebote: (Lebensmittel aus lokaler Produktion, kontrollierte biologische Landwirtschaft; lokale Gastronomie)
- ⇒ Angebote/Infrastruktur im Bereich Lebensordnung und Lebensfreude/Spiritualität
- ⇒ Angebote/Infrastruktur mit Bezug zur Phytotherapie (öffentliche Kräuterbeete, geführte Kräuternwendungen, Anbieten von Kneipp-Produkten, Kräuterprodukten, usw.)
- ⇒ Erlebbare Infrastruktur
- ⇒ Information (Bereitsstellung von Informationsmaterial)

Basis für die nachhaltige Entwicklung einer Kneipp Erlebnis-Region

ist das nachhaltige Verständnis der Akteure, Verantwortlichen und der Bevölkerung für Kneipp und ein modernes Gesundheitsbewusstsein.

- ⇒ Identifikation der Bevölkerung mit dem Thema Gesundheit und Kneipp
- ⇒ Festlegung von Verantwortlichkeiten
- ⇒ Einbindung/Vernetzung vorhandener Institutionen und Einrichtungen (Tourismusorganisationen, Schulen, Kindergärten, Vereine, usw.)

Nutzen

Strukturpolitische Wirkung:

Die starke Bekanntmachung des Themas Gesundheit führt zu einem Imagegewinn der Destination und damit zur Verbesserung des Innenmarketings mit Effekten auf das Außenmarketing. Gleichzeitig kann einerseits an Orten, die bisher kaum touristische Relevanz besaßen, eine touristische Grundstruktur entstehen und andererseits gewinnen klassische Tourismus- und Kurorte neue Gästegruppen durch das veränderte attraktivere Angebot.

Vernetzung:

Eine Vernetzung verschiedener Einrichtungen und Strukturen sowie der Nutzen des Projektes für alle Akteure und folgerichtig Effizienzgewinne sind mit einer integrierten Gesamtkonzeption mit mittelfristiger Perspektive unter Einbindung von zB den Kneipp Vereinen, verschiedenen Gesundheitsanbietern, Fitness-Centern usw. gegeben.

Ökologische Wirkung:

Die Kneippsche Lehre hat grundlegend mit Natur und Umwelt zu tun. Die erlebnisorientierten Einrichtungen werden zum größten Teil als Freilufteinrichtungen geplant und erhöhen somit das Bewusstsein der Nutzer am Wert der Natur. Bei Aktivitäten in der Natur wird der Mensch für seine Umwelt eingenommen und erfährt selbst, wie wichtig die Erhaltung des natürlichen Raumes für sein eigenes Wohlbefinden ist.

Soziale Wirkung:

Die erlebnisorientierten Einrichtungen von Kneipp-Anlagen/-Infrastruktur sind für Menschen aller Altersgruppen gedacht. Einzelne Anlagen können sich auch speziell an Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien oder Senioren richten. In jedem Fall treffen Menschen zusammen und werden zu eigenen Aktionen angeregt. Die Bevölkerung soll mit der Stärkung der Gesundheitsregion durch Kneipp ein gemeinsames Identifikationsmerkmal entwickeln und enger zusammenrücken.

Kneipp Aktiv-Club

Mit der Entwicklung zu einer Kneipp Erlebnis-Region sollen neue Zielgruppen innerhalb der Bevölkerung und des Gesundheitstourismus für Kneipp und auch für das regionale Selbstverständnis als Gesundheitsregion gewonnen werden. Die Errichtung einer Kneipp Erlebnis-Infrastruktur, auf die speziellen Bedürfnisse und Strukturen der jeweiligen Region abgestimmt, stellt einen wesentlichen Baustein des Gesamtkonzeptes dar.

Inhaltlich geht es dabei um die Schaffung von attraktiven Gesundheitsanlagen, an denen aktiv und eigenverantwortlich verschiedene Übungen / Anwendungen zur individuellen Gesundheitsvorsorge ausgeübt werden können.

⇒ Die jeweiligen Anlagen sollen, jede für sich, eine Einzigartigkeit in ihrer Gestaltung aufweisen und inhaltlich an die lokalen bzw. (klein-)regionalen Gegebenheiten und die spezifischen Bedürfnisse der Ziel-

gruppen (einheimische Bevölkerung, Naherholer und Gäste) angepasst sein.

⇒ Die Anlagen und zugehörigen Wege sollen eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema sowie spielerisches Lernen ermöglichen, um den modernen didaktischen Ansprüchen zu genügen.

⇒ Sofern es Sinn macht, sollen vorhandene Elemente an den jeweiligen Standorten in das Konzept integriert werden und vorhandene Vereinsstrukturen (zB Kneipp Vereine oder Bürgervereine) zur Pflege und Belebung der Anlagen mit Aktionen einbezogen werden.

⇒ Allen Anlagen ist gemein, dass sie Elemente von Kneipp mit ihrer Ganzheitlichkeit auf eine besondere Art und Weise repräsentieren sollen.

⇒ Einbindung der Gemeinden und der Bevölkerung um eine möglichst hohe Akzeptanz und Identifikation mit dem Thema Kneipp zu erreichen - Authentizität des Angebotes.

Kneipp Aktiv-Club Böhmerwald

Werden Sie Kneipp-Mitglied und Sie genießen bei einem Mitgliedsbeitrag von Euro 28,00 zahlreiche Vorteile

- ⇒ Sie wohnen in der Region der einmaligen Kneipp-Erlebnisregion Böhmerwald und können in 7 Gemeinden kostenlos bei verschiedenen Anlagen das Kneipp Vorsorgeprogramm für Körper, Geist und Seele in Anspruch nehmen.
- ⇒ Als Vollmitglied erhalten Sie 10 Mal jährlich kostenlos die Kneipp-Zeitschrift: 400 Seiten Information (Einzelpreis Eur 2,50)
- ⇒ Von Ihrem Kneipp Aktiv Club erhalten Sie ein interessantes Vortragsprogramm.
- ⇒ Sie bekommen bei Kursen einen ermäßigten Preis gegenüber Nichtmitgliedern.
- ⇒ Diverse Bonuskarten für begünstigte Einkäufe oder Dienstleistungen.
- ⇒ Sie finden in der Kneipp-Zeitschrift Buchgutscheine und Sonderangebote.
- ⇒ Sie erhalten 10% Ermäßigung bei Kneipp-Anwendungen in vielen Kneipp-Kuranstalten.
- ⇒ Als Familienmitglied zahlen Sie nur einen Teil-Mitgliedsbeitrag und können alle Vereinsangebote zum günstigen Mitgliedstarif wahrnehmen.
- ⇒ Sie finden ein aktuelles Buchangebot für die Gesundheit im Kneippverlag und erhalten 5% Nachlass.

ANMELDUNG

JA, ich möchte Mitglied beim Kneipp Aktiv Club Böhmerwald werden!

Name:

Adresse:

Tel.Nr.:

Beruf:

Geb.dat.:

Die Mitgliedschaft kann jährlich bis zum 31. Oktober schriftlich gekündigt werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte Anmeldungen am Gemeindeamt abgeben!

Wir sind Österreichs Innovations- und Qualitätsführer am Natur- und Kunststeinsektor, sowie Teil einer mittelständischen Industriegruppe und suchen eine/n

AUSSENDIENSTMITARBEITER/IN für den Baustoff- und Fliesenfachhandel

Ihre Qualifikationen:

- Natursteinerfahrung
- Technisches Grundverständnis
- Vorzugsweise Vertriebs erfahrung im Baustoffhandel
- Kunden- und lösungsorientiert
- Ehrgeizig, eigeninitiativ, kommunikativ
- Teamorientiert

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von qualitativ hochwertigen Baustoffen an den Fachhandel in Oberösterreich und Teilen Salzburgs
- Betreuung und Schulung der Fachhändler, um einen optimalen Marktauftritt unserer Produkte und Leistungen zu gewähren

Bei Interesse an dieser herausfordernden und interessanten Tätigkeit in einem stark wachsenden Unternehmen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

Strasser Optima Steinbau GmbH, z.H. Fr. Radler, Kirchenstraße 6, 4113 St.Martin i.M., office@strasser-optima.at
-www.strasser-steinbau.at -Tel.: 07232 / 2227 - 0

Eine Information des Bundesministeriums für Finanzen **Bestimmungen über die Einfuhr von Zigaretten**

Ab 1.1.2008 gelten in Österreich folgende neue Vorschriften für die private Einfuhr von Tabakerzeugnissen, auf denen keine deutschsprachigen Warnhinweise aufgedruckt sind:

Aus dem Ausland dürfen Sie ab Jänner 2008 nur eine Stange (10 Packungen =200 Stück) Zigaretten einführen. Gilt auch für Flugreisen innerhalb der EU!

Als Reisender dürfen Sie - gleichgültig, woher Sie kommen - nur eine Stange (200 Stück) ausländische Zigaretten (oder 50 Stück Zigarren) privat einführen. Das gilt auch innerhalb der EU. Das gilt zB. auch für Zigaretten,

die Sie in einem Flughafen innerhalb der EU (zB. in Paris oder London) gekauft haben.

Kontrollen können nicht nur an der Grenze oder im Flughafen erfolgen. Wenn Sie in Österreich bei einer Kontrolle (durch Zollverwaltung oder Polizei) mehr als eine Stange ausländischer Zigaretten mit sich führen, werden diese beschlagnahmt; außerdem können Sie von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden.

AUSNAHME:

Wenn auf den Zigaretten die Warnhinweise in Deutsch aufgedruckt sind (ein Aufkleber reicht nicht), dann gelten diese Beschränkungen nicht.

Diese Beschränkungen sind aus gesundheitspolitischen Überlegungen eingeführt worden, weil fremdsprachige Warnhinweise im Widerspruch zum Zweck der Kennzeichnung - auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen - stehen.

Unverändert gilt: Aus der Slowakei, aus Ungarn (und aus dem Samnauntal/Schweiz) dürfen Sie als Österreicher weiterhin nur 25 Stück Zigaretten einführen.

Wenn Sie in Österreich wohnen, dürfen Sie aus der Slowakei, Ungarn und dem Samnauntal weiterhin nur 25 Stück Zigaretten einführen (außer Sie kommen per Flugzeug, zB. aus Budapest oder Kosice).

Vorankündigung

ZECKENSCHUTZ- IMPFUNG 2008 2. TEILIMPFUNG

**Donnerstag,
08. Mai 2008
um 08:30 Uhr
Hauptschule Haslach**

Nächste Gemeinderats- sitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am

**08. Mai 2008
um 20:00 Uhr**

voraussichtlich im Gasthaus Reischl in Oedt statt.

Informationen über Reisepass-Irrtümer:

Wann ist ein abgelaufener Pass gültig? Reicht ein Personalausweis?

Vielen Reisenden ist nicht bekannt, dass nicht alle EU-Länder Mitglied im Schengenraum sind und somit Reisedokumente an der Grenze definitiv kontrolliert werden.

Damit klassische Irrtümer Ihren Urlaub nicht gefährden, in Absprache mit dem ÖAMTC, hier die zehn häufigsten Missverständnisse:

1. Innerhalb der Europäischen Union brauche ich keine Reisedokumente mehr.

FALSCH. Reisende müssen sich in der EU sowohl in Staaten mit als auch in Staaten ohne Schengenabkommen immer und überall mit Reisepass bzw. gültigem Personalausweis ausweisen können.

2. Mein Führerschein reicht als Reisedokument.

FALSCH. Der nationale Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Nur Dokumente wie Reisepass oder Personalausweis werden akzeptiert.

3. Ich kann überall mit einem bis zu fünf Jahren abgelaufenen Reisepass einreisen.

NEIN, das ist nur bedingt richtig: die Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Portugal, San Marino, Schweiz, Slowenien, Spanien und Ungarn haben diesbezügliche Abkommen mit Österreich.

Bei Flugreisen kann aufgrund der Beförderungsbestimmungen einiger Airlines (zumeist Billigairlines) Passagieren mit abgelaufenem Reisepass die Beförderung verweigert werden.

4. Auch mein Personalausweis darf abgelaufen sein.

FALSCH. Ein Personalausweis muss immer gültig sein.

5. Mit einem gültigen Personalausweis, darf ich in jedes Land einreisen.

Aktuell akzeptieren 33 Staaten Europas den Personalausweis als Reisedokument. Für Reisen außerhalb Europas müssen die jeweiligen Bestimmungen bezüglich Reisepass (Auflagen bezüglich Gültigkeit oder Visumpflicht) berücksichtigt werden.



6. Mit einem Notpass kann ich unbekümmert reisen.

NEIN, der cremefarbene Notpass wurde aufgrund eines bestimmten Anlassfalles (Pass vergessen/verloren/gestohlen ...) ausgestellt und ist nur eine bestimmte Zeit gültig.

7. Großbritannien und Irland gehören zur EU, deshalb werden Reisedokumente bei Grenzübertritt nicht kontrolliert.

FALSCH. Beide Länder gehören zwar zur EU, aber nicht zum Schengenraum. Daher müssen für geplante Urlaube nach Großbritannien entweder ein gültiger Reisepass oder Personalausweis,



bei Irland ein gültiger (für Ein- und Ausreise) Reisepass bei Grenzübertritt vorzeigend werden.

8. Wenn ich mal auf einen Sprung zu unseren Nachbarn, nach Ungarn oder in die Slowakei fahre, brauch ich aber wirklich nichts mehr.

Leider FALSCH. Zwar gehören unsere Nachbarn Ungarn, Tschechien, Slowakei und Slowenien (wie auch die baltischen Staaten, Polen und Malta) seit Dezember den Schengenraum an, dennoch kann immer und überall ein Pass oder Personalausweis verlangt werden. Der Führerschein reicht nicht als Ausweisdokument!

9. Wenn die Kinder mit Oma und Opa auf Urlaub fahren, brauchen sie keine eigenen Reisedokumente.

Auch das ist ein Irrglaube. Miteingetragene Kinder dürfen nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Eltern ist ein eigener Kinderreisepass erforderlich.

10. Unser Haustier kommt mit in den Urlaub. Außer Futter brauchen wir nichts beachten.

NEIN. Auch der Hund oder die Katze braucht einen "Pass": den EU-Heimtierausweis.

Nähere Informationen bekommen Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach.